

Timo Scheider schreibt DTM-Geschichte für Audi



Timo Scheider und Audi haben es geschafft: Der

Vorjahressieger hat seinen DTM-Titel in der Saison 2009 im A4 DTM

erfolgreich verteidigt. Damit hat Audi als erste Marke in der Geschichte der

seit 1984 ausgetragenen DTM zum dritten Mal in Folge den Titel gewonnen.

Der alte DTM-Champion ist auch der neue: Timo Scheider steht nach 2008

erneut als Gewinner der DTM fest. Mit seinem zweiten Platz in Hockenheim

gewann der Audi Werksfahrer beim Finale in Hockenheim am 25. Oktober zum

zweiten Mal in Folge den Titel.

„Ich bin unheimlich glücklich, dass wir es wieder geschafft haben“ und das

wieder vor ganz großem Publikum in meiner Heimat“, freute sich Timo Scheider

nach dem Finale auf der badischen Rennstrecke. „Ich bin zu 100 Prozent mit

meinem Team und meinem Audi A4 zufrieden. Das war über die Saison der

Schlüssel zum Erfolg.“ Dabei täuscht sein Vorsprung am Ende darüber hinweg,

dass die Leistungsdichte in der DTM in diesem Jahr noch einmal gewachsen ist.

Hatte Scheider im Vorjahr die Tabelle vom zweiten bis zum elften und letzten

Lauf ununterbrochen angeführt, so verlief die Saison 2009 deutlich spannender:

Tom Kristensen, sein Teamkollege im Audi Sport Team Abt Sportsline, lag nach

dem Auftakt vorn. Im zweiten Rennen setzte sich Timo Scheider an die

Tabellenspitze, verlor sie allerdings im vierten Lauf an Mercedes-Pilot Gary

Paffett. Der Briten teilte sich punktgleich mit Audi Werksfahrer Mattias Ekström

nach dem fünften Lauf die Führung. Erst im sechsten Rennen am Nürburgring gewann Timo Scheider wieder knapp die Oberhand mit einem Punkt Vorsprung

vor seinem Teamkollegen Mattias Ekström.

Gerade in einer Phase großer Ausgeglichenheit der Meisterschaft bewährte sich eine besondere Stärke von Timo Scheider: Er ist seit nunmehr zwei Jahren nicht nur besonders glücklich mit dem Fahrverhalten der jüngsten Generation des Audi A4 DTM, sondern besitzt neben dem erforderlichen Rennglück auch das nötige strategische Einschätzungsvermögen. Gewaltaktionen? Fehlanzeige.

Stattdessen agiert er abgeklärt und strategisch, trifft clevere Entscheidungen und füllt durch intelligentes Durchsetzungsvermögen auf ganz im Stil eines großen Champions. So ließ er beispielsweise in Barcelona am Abend vor dem Rennen eine neue Kupplung einbauen und katapultierte sich mit einem unvergleichlichen Start von Startplatz fünf auf Position eins. Es war der zweite Saisonsieg nach Oschersleben. Damit vergrößerte er seinen Tabellenvorsprung um sieben auf zwölf Punkte.

Harte Konkurrenz aus den eigenen Reihen und von Mercedes-Benz

Trotz dieses Vorsprungs verlor Scheider nie den Respekt vor seinen Gegnern.

„Ich habe noch niemanden abgeschrieben, denn mein Vorsprung kann sich ganz schnell verkleinern“, antwortete der Aspirant bereits vor dem vorletzten Lauf auf die Fragen von Journalisten, als er die vorzeitige Chance auf einen Titelgewinn hatte. Tatsächlich gelang ihm nur Startplatz 16 in Dijon-Prenois. Davon ließ er sich nicht beunruhigen und fuhr bis auf den sechsten Platz vor. So reiste er mit sieben Punkten Vorsprung vor Gary Paffett zum Finale. Harte Konkurrenz entwickelte sich aber nicht nur aus dem Lager von Mercedes-Benz, sondern auch aus der eigenen Mannschaft: Mattias Ekström hatte ebenfalls bis Dijon-Prenois Titelchancen. „Mattias ist ein Racer durch und durch. Jeder will der

Platzhirsch bei Audi sein. Er wird sicher alles geben, um mich zu schlagen?,
wusste Scheider vor den Lauf in Frankreich nur zu genau.

Nicht immer ist die Karriere des 30 Jahre alten Rennfahrers, der in Braubach
etwa 70 Kilometer vom Nürburgring entfernt aufgewachsen ist, so glanzvoll
verlaufen: Nach ersten Schritten im Kart ab seinem zehnten Lebensjahr und
beachtlichen Erfolgen im Formelsport stieg er im Alter von 21 Jahren in der
Saison 2000 in die DTM ein. Seine bis dahin glücklose DTM-Karriere schien
2005 schon beendet zu sein. Doch 2006 kehrte er mit Audi 2006 in die

hochkartridge Tourenwagenserie zurück. 79 Rennen dauerte es, bis er im Vorjahr in Oschersleben seinen
ersten Sieg feierte. Damit war der Knoten geplatzt: fünf

Siege und insgesamt 15 Podiumsplätze innerhalb von nur zwei Jahren
unterstreichen seine wahre Klasse.

Professionalität nicht nur im Cockpit, sondern auch im Umgang mit den Medien,
seine schier endlose Geduld für die Fans und eine grundsätzlich positive
Stimmung zeichnen den Menschen Timo Scheider aus. Und er ist ein
Paradebeispiel dafür, dass sportlicher Erfolg keineswegs zu einem abgehobenen
Privatleben führen muss. In Lochau auf der österreichischen Seite des
Bodensees führt Timo Scheider mit seiner Verlobten Jasmin und Sohn Loris ein
Leben, das so gar nichts mit der Haute volée in Monaco zu tun hat, die viele
Rennfahrer vorziehen. Der Familienmensch tankt am liebsten im Kreise seiner
Nächsten in der Natur rund um den Bodensee frische Kräfte auf und genießt
gerne auch die nahe gelegene Bergwelt zum Entspannen.

Gleichzeitig hat die ganze Familie ein Faible für alles rund um Motoren: Ob
gemeinsames Supermoto-Fahren mit Jasmin oder erste Kart-Ausflüge des sechs

Jahre alten Loris ? Timo Scheider lebt mit seiner gesamten Familie im Hochgeschwindigkeitstempo. Seine Verlobte, aber auch seine Eltern begleiten ihn immer wieder zur Rennstrecke.

?berzeugender und nachhaltiger Einsatz f?r soziale Belange

Den Kontakt zur Lebenswirklichkeit anderer Menschen hat Timo Scheider trotz seiner Karriere nie aus dem Auge verloren. Mit seiner auch in diesem Jahr ausgetragenen Benefiz-Veranstaltung ?Race-4-Kids? erzielte er einen Erl?s von 20.000 Euro, der dem Verein ?Stunde des Herzens? zur F?rderung benachteiligter Kinder zugute kommt. Der ADAC Motorsportler des Jahres 2008 engagiert sich zudem f?r die Stiftung ?Wings for Life? zugunsten der R?ckenmarksforschung sowie f?r eine Aktion des Verkehrsministeriums Baden-W?rttemberg, die vor den Gefahren von Alkohol im Stra?enverkehr warnt.

Seinen DTM-Gewinn feierte Timo Scheider im Vorjahr mit rund 600 G?sten bei einer Schiffsfahrt auf dem Bodensee. Mit dem zweiten Titel hat er einige geschichtstr?chtige Leistungen erreicht: Neben dem dritten Titel in Folge f?r Audi ist Scheider mit Mattias Ekstr?m der einzige Fahrer im aktuellen Fahrerfeld, der zwei DTM-Meistertitel gewann. Und der erste Audi Fahrer, dem dies zwei Mal in Folge gelang. Zuvor hat ?berhaupt nur ein Fahrer die DTM in zwei aufeinander folgenden Jahren f?r sich entschieden: Bernd Schneider 2000 und 2001 ? jener Fahrer, mit dem Scheider im Vorjahr wegen des ?hnlichen Namens von einzelnen Medien ab und an noch verwechselt wurde. Doch das d?rfte seither endg?ltig Vergangenheit sein.

?Beim ersten Titel herrschte der gr??te Druck?, vergleicht Scheider seinen aktuellen Erfolg mit dem des Vorjahres. ?Der zweite ist sch?ner zu genie?en. Und bislang ist nur Bernd Schneider die erfolgreiche Titelverteidigung in der DTM

gelingen. Es ist doch schön, dass jetzt der Schneider ohne das ?n? im Namen daran anschließen kann??

Was Sie über Timo Scheider wissen sollten

? Familie mit Faible für Geschwindigkeit

? Ein Star, der auf dem Boden geblieben ist

? Starkes soziales Engagement

Timo Scheider hat zum zweiten Mal in Folge mit Audi den DTM-Titel gewonnen. Neben dem Geschehen im Rennsport gibt es einige Aspekte zu seiner Person, die Sie vielleicht noch nicht kannten.

Zum Beispiel, dass ?

? Timo Scheider seit seinem 17. Lebensjahr den Führerschein besitzt und in

einer besonderen Fahrstunde mit Geschwindigkeiten von 180 km/h als

Minderjähriger zur Motorshow Essen fuhr?

? Timo Scheider mit 30 Jahren der zweitjüngste Fahrer eines aktuellen Audi A4

DTM ist und erst 2007 in das Aufgebot des Audi Sport Team Abt Sportsline stieg,

mit nunmehr 98 Rennen aber der dienstälteste Fahrer der gesamten DTM ist?

? der Braubacher zwar nicht abergläubisch ist, aber vor jedem Einsteigen in

seinen Rennwagen dem Audi A4 DTM über den Dachholm streichelt?

? er nicht nur für vier Räder ein Faible hat, sondern auch für zwei? Zum Beispiel

beim Supermoto-Fahren oder beim Balancieren mit einem Quad und anderen

Fahrzeugen auf zwei Rädern.

• Timo Scheider sich sicher ist, dass er Schauspieler oder Schlagerstar geworden wäre, wenn er nicht den Beruf des Rennfahrers ergriffen hätte?

• sich sein aktueller Musikgeschmack deutlich geändert hat? Er mag besonders die Musik von Pink.

• der junge Familienvater bereits mit seiner Verlobten Jasmin und Sohn Loris in einer Fernsehwerbung für Computerspiele-Hersteller Nintendo zu erleben war?

• Scheider im Fußball für Borussia Dortmund in Deutschland und für den SCR Altach in Österreich die Daumen drückt?

• der Rheinländer in der Schule am liebsten Sport und Religion mochte?

• Scheider den früheren Rennfahrer Joachim Winkelhock • den Onkel von Audi-Werksfahrer Markus Winkelhock • wegen seines Humors und seiner Fairness aus dem Kreis ehemaliger Teamkollegen am meisten schätzt?

• Timo Scheider nicht nur bei Sprintrennen erstklassig ist, sondern auch bei Langstreckenrennen? Er feierte bei den 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps und auf dem Nürburgring bereits Gesamtsiege.

• der Rennfahrer eine ausgeprägte soziale Ader hat? Sein Engagement reicht vom Einsatz für eine Kampagne im Straßenverkehr über eine eigene Benefiz-Veranstaltung zugunsten benachteiligter Kinder, der Rolle als Botschafter für Wings for Life bis zu weiteren Aktivitäten.